

# Zum Markt!

Gesangbücher in größter Auswahl billigt.  
Paul Rösler.

## Großer Ausverkauf!

Neue Straße. Neue Straße.

Wegen gänzlicher Aufgabe von  
**Glas-Porzellan & Steingutwaren,**  
sowie Bettzeuge, Gretonne, Belz-  
Pique (in weiß und farbig,) Satin  
Augusta (einfach & doppelbreit,) Blou-  
senzeuge, Unterrockstoffe, Cache-  
mire, Bize, Baumwoll- & Woll-  
garne, Arbeiter- & Metzgerblou-  
sen, Betttücher, Cravatten etc.,  
halten wir von heute ab einen großen, streng realen Aus-  
verkauf, bei ganz billig gestellten Preisen und schöner, reicher  
Auswahl.

**B. Mack & Sohn.**

NB. Ebenso geben sämtliche  
Dracht- und Schuhmacherstoffe  
bei Mehrabnahme zu Einkaufspreisen ab.

Obige.

## Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, zu unserer am Samstag den 21. No-  
vember im Gasthaus zum Ochsen stattfindenden

### Hochzeitsfeier

Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Friedrich Desterle,  
Christiane Antenrieth.

## An die Friedensfreunde!

Am Sonntag den 22. November, mittags 4 1/2 Uhr  
wird die Stuttgarter Friedensgesellschaft im Saale des Gasthof  
zur Krone in Schorndorf eine

### öffentliche Versammlung

zur Verbreitung der Idee einer friedlichen Verständigung unter  
den Völkern abhalten. Hierbei wird Herr Stadtpfarrer Ulfried  
aus Stuttgart über „die Friedensidee und den wahren Patrio-  
tismus“ sprechen.

Alle diejenigen, welche sich für die Sache interessieren,  
Damen und Herren aus Stadt und Land, sind freundlich  
eingeladen.

Freie Diskussion! Restauration!

## Thomasmehl und Stainit

ist fortwährend in jedem Quantum ab meinem Bahnlager billigt zu  
beziehen.

Carl Fr. Maier a. Chor.

## Spiegel

in allen Größen und Preislagen.

## Chromobilder

empfiehlt in großer Auswahl.

Fr. Speidel.

Wir sind kommenden Dienstag den 24. er.  
mit einem großen Transport schöner

## Bayer-Pferde

in Schorndorf im Gasthaus zum  
„Röfle“ und laden wir Kaufslieb-  
haber höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Gebr. Zellheimer, Göppingen.

Baiera.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während  
dem langen Krankenlager unsres lieben Gatten und Vaters

### Wilhelm Ketter,

Maurermeister und Gemeindevorst.

für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte,  
die Bekrängung, sowie für die trostreichen Worte des Herrn  
Pfarrers, dem Lehrer und den Kindern für den rührenden  
Gesang sagt den innigsten Dank.

Die trauernde Gattin mit ihren 7 Kindern.

Morgen Samstag sind im Gasthaus  
zum „Löwen“  
schöne Läufer Schweine  
zu haben.  
H. Häuser.



von 24 Professoren der Medizin geprüft und em-  
pfohlen, haben sich die Apotheker Richard Brandt's  
Schweizerpflle wegen ihrer unübertroffenen, zuver-  
lässigen, angenehmen, dabei vollständig unschädlichen  
Wirkung gegen

## Leibes-Verstopfung

(Hartleibigkeit), ungenügenden Stuhlgang und deren  
unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang,  
Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc. einen Weltruf erworben. Nur  
5 Pfennige kostet die tägliche Anwendung.

Die Bestandtheile der besten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizer-  
pflle sind Extracte von: Bilge 1 1/2 Gr., Roschusgarbe, Aloe, Amaryllis 1 Gr., Bitterklee,  
Gentian 1/2 Gr., dazu Gentiane- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im  
Quantum, um daraus 50 Pflle im Gewicht von 0,12 herzustellen.

2 schöne Winteröde | Fettessuhfleisch  
hat billig zu verkaufen | ist zu haben bei  
J. Greiner, Schneider. | Joh. Hirschmann a. u. Thor.

# Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 P. durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 P.

Samstag den 21. November 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile in der  
ersten Spalte 10 P., in den übrigen 8 P.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. zu einem  
Aufzuge 1896.

### Amthliches.

Oberamt Schorndorf.

#### Maul- und Klauenseuche.

Folgt der Weiterverbreitung der Maul- und  
Klauenseuche in Beutelsbach werden für den Zeu-  
chenort alle Wiederkäufer und Schweine unter poli-  
zeiliche Beobachtung gestellt.

Aus dem Beobachtungsgebiet dürfen Wieder-  
käufer und Schweine ohne ausdrückliche oberamtliche  
Genehmigung nicht entfernt werden.

Ebenso ist das Durchtreiben von Wiederkäuern  
und Schweinen durch das Beobachtungsgebiet ver-  
boten.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Unterlassung und Verspätung  
der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zu-  
widerhandlung gegen die ergangenen Anordnungen  
nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust  
der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche  
gefallenes Vieh nach sich zieht.

Schorndorf, den 21. Nov. 1896.

K. Oberamt. Leblichner.

### Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 20. November. Der gestrige  
Bretter-Markt war ungemein stark be-  
sucht, namentlich vom Belzheimer Walde.  
Die Auswahl an Brettern, Dielen, Latten und  
Langholz, sowie Wagnerprodukten aller Art  
(Leitern u. dgl.) war groß. Auch an Holz-  
hauern fehlte es nicht. Hiesige und auswärtige  
Lithhaber erschienen in ungewöhnlich großer  
Zahl. Schon vormittags war alles verkauft.

Recklinghausen, 19. Nov. Heute vor-  
mittags fand auf der Zeche General Blumenthal  
ein Gruben-Unglück, vermutlich infolge schlagen-  
der Wetter, statt. Bis 12 Uhr wurden vier  
Leichen zutage gefördert. Ein Nevier soll ab-  
geschritten sein.

Bei dem Unglück auf Zeche Blumen-  
thal wurden bis 1 Uhr mittags 25 Tote  
aus Tageslicht befördert. In der Grube sind  
noch 40-50 Bergleute eingeschlossen.  
Die Gesamtzahl der Verunglückten be-  
trägt jedenfalls nicht unter 30. Die übrigen

gänzlich zurückgebildet. Die Königin befindet  
sich in völliger Rekonvaleszenz, doch dürfte sie  
mit Rücksicht auf die Art der Krankheit genö-  
tigt sein, noch einige Zeit das Zimmer zu  
hüten, um etwaigen Folgen vorzubeugen.

Canstatt, 20. November, 9 1/2 abends.  
Stimmen erhielten: Pfaff 2490, Tauscher 2843,  
Seiz 1402, Gröber 228. Stichwahl zwischen Pfaff  
und Tauscher.

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. Nov. Die Berliner Korre-  
spondenz schreibt: Auf Grund des Unfall-Versi-  
cherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 hat der  
Bundesrat in seiner heutigen Sitzung die Ge-  
richtung von sieben Schiedsgerichten für die  
am 1. Jan. 1897 ins Leben tretende Fleischer-  
berufsgenossenschaft angenommen. Die Bezirke  
der neu zu bildenden Schiedsgerichte sollen mit  
denen der Nahrungsmittelindustrie-Verufsge-  
nosenschaft zusammenfallen. Der 6. Bezirk ist  
Württemberg, Baden, Hohenzollern, Elsaß-  
Lothringen und Hessen. Der Sitz des Schieds-  
gerichts ist in Stuttgart.

Recklinghausen, 19. Nov. Heute vor-  
mittags fand auf der Zeche General Blumenthal  
ein Gruben-Unglück, vermutlich infolge schlagen-  
der Wetter, statt. Bis 12 Uhr wurden vier  
Leichen zutage gefördert. Ein Nevier soll ab-  
geschritten sein.

Bei dem Unglück auf Zeche Blumen-  
thal wurden bis 1 Uhr mittags 25 Tote  
aus Tageslicht befördert. In der Grube sind  
noch 40-50 Bergleute eingeschlossen.  
Die Gesamtzahl der Verunglückten be-  
trägt jedenfalls nicht unter 30. Die übrigen

Vermißten haben sich gefunden. Die Verun-  
glückten sind zumeist Familienväter.

Essen a. M., 19. Nov. Wie die Rhein.  
Westf. Ztg. meldet, sind die Ursachen des  
Gruben-Unglücks noch nicht bekannt. Die  
Wetterführung sei in better Ordnung gewesen.

Köln, 20. Nov. Neben das Gruben-  
unglück auf der Zeche Blumenthal bringt die  
Köln. Ztg. noch folgende Einzelheiten: Die  
Explosion erfolgte gestern schon nach halb 10  
Uhr im Flöz 1 auf Sohle 4, in 570 Meter  
Tiefe. Von 32 Eingefahrenen sind ein Betriebs-  
führer und 24 Bergleute tot. Bergat Rierlein  
und der technische Direktor Driehen führen so-  
fort mit Rettungsmannschaften an den Ort de  
Unglücks. Zwei Stunden nach der Explosion  
waren die Leichen geborgen, ein normaler Weter-  
terzug hergestellt und weitere Gefahr ausge-  
schlossen. Die größere Zahl der übrigen Ver-  
tore war vom Unfall unberührt geblieben, so  
daß der Betrieb seine Unterbrechung erleidet;  
eine amtliche Untersuchung ist durch Bergat  
Rierlein eingeleitet. Die Leichen konnten nur  
langsam gebördert werden. Zwei schwer und  
zwei leichter Verletzte wurden ins Krankenhaus  
verbracht. Nerzte waren sofort zur Stelle. Die  
Beerdigung der Toten erfolgt am Sonntag in  
Recklinghausen.

Memel, 17. Nov. In der vorigen Woche  
ging im Kurischen Haff ein Dampfer Kahn un-  
ter. Wie bis jetzt festgestellt ist, sind dabei 7  
Personen, der Schiffer, seine Frau und fünf  
Kinder im Alter von 17 Jahren bis 9 Mona-  
ten ertrunken. Schiff und Ladung sind verlor-  
ren.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Kister,  
E. W. Wagner'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.  
Der Plan betreffend die  
Ermäßigung der Breite der Ahlandstraße  
von der Karlsstraße an in nördlicher Richtung ist 10 Tage lang zur  
Einsicht und Vorbringung etwaiger Einsprüche auf dem hies. Rathaus  
aufgelegt.  
Schorndorf, 20. Nov. 1896.  
Stadtschultheißenamt.  
Fria.

## Güter-Verkauf.

Im Auftrag des Herrn Louis Arnold dahier, bringe ich zum  
Verkauf:  
23 a 22 qm Garten auf dem Graben, neben H. Immanuel Weil  
und der Anfeiwirtschaft;  
33 a 68 qm Baumgut in der Konnenhalde;  
52 a Baumwiese in der oberen Baize, mit ca. 70 Apfel-  
und Birnhochstämmen;  
und ca. 50 St. Apfel- und Birnspatiere,  
48 a 38 qm Baumwiese bei der neuen Brücke,  
28 a 65 qm Weinberg  
2 a 62 qm Baumader im Sünchenberg.  
Der ganze Weinberg ist in vollem Ertrage.  
Kaufsliebhaber sind eingeladen, einen Kauf abzuschließen mit  
Viktor Reuz, Stadtpfeger a. D.

Nevier Geraditetten.

## Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. November, vormittags 11 Uhr wer-  
den aus dem Staatswald Rother Berg, Rother Rain, Rohlhau und  
Forsbrunn 45 Lose Nadelholzreisig, worunter viele Nichten- und For-  
chenstangen verkauft.

## J. Ziegler, Kupferschmied

empfiehlt sein reichhaltiges Lager solid gefertigter  
Kochgeschirre, Backformen und Gebrauchsgegenstände  
aus Kupfer, Messing und Eisen.  
Kupferne Bettflaschen, sehr dauerhaft, in  
3 Größen von 4 Mk. an, emailierte Koch-  
geschirre, emailierte Wassergölten und  
Cimer, ganz billig,  
Bierhahnen und Ventile,  
Gummischläuche.  
Alle Metalle, wie Kupfer, Messing, Zinn und Blei lauft  
stets zu den laufenden Preisen.



**Nur über den Markt!**

**Großer Gelegenheitskauf im Gasth. z. Adler!**

Aus einer Konkursmasse habe ein Lager von Tricottagen erworben, die ich über den Markt zum Verkauf bringe.

Zum Verkauf kommen:

Herren-, Damen- & Kinderhemden,  
 " " " " Unterhosen,  
 " " " " Unterleibchen, Kinderhosen mit Leibchen, gestrickte Herren- & Knabenwesten, Kinderkittel, Damen- und Kinderkapuzen, Tücher, Schähle, Leintücher, Bettdecken, Corsetts, Schirme, Sturmcappen, seidene Tücher, Unterröcke, Mädchen- & Damenhauben und vieles andere.

**Nur über den Markt!**  
 im Gasthaus zum „Adler.“

**Grosse Auswahl Caffee, blau & gelb, Caffee, roh und gebrannt empfiehlt Carl Schäfer am Markt.**

**Ueberzieher, Pelerinemäntel, Anzüge in Buxkin, Cheviot u. und Kammgarn, für Herren und Knaben, einzelne Joppen, Hosen und Westen, Lodenjoppen, Kinderanzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit geboten, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsgeschenke einzukaufen.

**Chr. Schilling,**  
 am Bahnhof.

**Stoffreste**  
 der Obige.

**In schönster Auswahl empfiehlt Tricottailen = Winterblousen Unterröcke, Baumwollflanellwäsche, Schürzen jeder Art**

bei billigsten Preisen.  
**Carl Kraiss, Neue Strasse.**

**Sämtliche Eisenwaren**  
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen.  
**Ernst Rieß, Marktplatz.**

**Mekelsuppe.**  
 Heute Samstag und Sonntag und über den Markt mit Delikatessbierbraut, wozu höflich einladet  
 Volz & Bären.  
 Gleichzeitig bringe ich mein geräumiges  
**Nebenzimmer mit Klavier**  
 in empfehlende Erinnerung.  
 Der Obige.  
 Thomashardt.

**Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.**  
 Einem verehrl. Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das  
**Gasthaus zur Krone**  
 in Thomashardt käuflich erworben habe und dasselbe am Samstag den 22. November mit Mekelsuppe, ausgezeichnetem Bier und Wein eröffne, wozu ich die Einwohnerschaft von hier und Umgegend freundlichst einlade.  
 Hochachtungsvoll  
**David Noos.**

**Schorndorf.**  
**Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.**  
 Einem geehrten Publikum, insbesondere meiner werten Nachbarschaft mache ich die Mitteilung, daß sich mein Geschäft nunmehr im früher Käßler'schen Hause hinter dem Rathause, befindet und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung.  
 Zugleich bringe ich mein großes Lager in  
**Lampen, Laternen, Email- und Blechwaren**  
 aller Art in empfehlende Erinnerung.  
 Achtungsvoll  
**Fr. Wurm, Flaschner.**

**Wegen Ueberfüllung des Ladens!**

Fertige  
**Herren- und Knabenkleider**  
 in dem bekannten Kleidermagazin von  
**Ernst Schwandner,**  
 Neue Straße.

Um rasch zu räumen verkaufe zu jedem annehmbaren Preis:  
 Elegante Herrenanzüge in Buxkin, Kammgarn und Cheviot,  
 Burschenanzüge in allen Qualitäten.  
 Hohenzollermäntel, Havelocks zu den billigsten Preisen,  
 Elegante Herbst- und Winterüberzieher in allen Farben und Preisen,  
 Burschen- und Knabenhavelocks in größter Auswahl,  
 Lodenjuppen, Buxkin- und Kammgarnhosen,  
 Knabenanzüge vom billigsten bis zu den feinsten,  
 Baumwolljuppen und Hosen  
 zu staunend billigen Preisen.

**Ueber den Markt im Laden.**

**Ueber den Markt bis Donnerstag d. 26. ds.**  
**Großer Ausverkauf**  
 von  
**Glas-, Porzellan- und Steingutwaren**  
 in  
**Gebrauchs- und Luxusgegenständen**  
 jeder Art, wie Vasen, Jardiniere, Figuren, Waschgarnituren, Cafe-, Wein-, Bier-, Liqueur-Services etc., sowie

<b>Teller,</b>	glatt, flach und tief	Dz.	1.—
"	gerippt, " " "	"	1.20
"	" " Dessert	"	1.—
"	glatt, " "	"	— .90
<b>Tassen,</b>	weiss, " "	St.	— .9
"	bedruckt, " "	"	— .11
<b>Gläser,</b>	in diversen Sorten	von 5 Pf.	an

und sind in einem meiner Schaufenster verschiedene Gegenstände hievon ausgestellt.  
**Fr. Spedel.**

**W i k a u f**  
 empfiehlt über den Markt  
**Wilhelm Brügel, Bäcker.**

**Großer Ausverkauf**  
 in  
**Seiden-, Filz- und Lodenhüten,**  
 von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. (Am Markt im Laden.)  
 Mützen von 50 Pfg an, Regenschirme, Hosen-träger, Pelzwaren, Handschuh, Kragen in Leine, Gummi und Papier, Bandagen, Spazierstöcke, in großer, neuer Auswahl, zu den aller billigsten Preisen empfiehlt  
**Gustav Felger.**

**Auf Weihnachten!**

empfehle mein reich sortirtes Lager  
**feinerer Korbwaren**  
 in allen Preistagen.  
**E. Sigel,**  
 Höllgasse.  
 Ferner empfehle eine schöne Auswahl  
**besser gekleideter Puppen.**



# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag den 23. November 1896.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M 10 S. durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile  
beim Raum 10 S. Kleinanzeigen 20 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. zu  
Aufgabe 1950.

## Carl Kraiss, Neue Strasse

empfiehlt sein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in



# Wollwaren

in bekannt besten Qualitäten zu äußersten Preisen.

### Megelsuppe.

Heute Samstag und Sonntag,  
sowie über den Markt, wozu freundschaftlich einladet

Kochstetter 3 Stern.

### Neuen Wein

1/2 Liter 20 S empfiehlt  
Krieg neue Straße.

Eine Partie

### Stoff-Reste

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen.  
Carl Weller b. d. S.

### Baumwollflanelle, farbige Betttücher, Endschuhe & Zwischhandschuhe

empfiehlt in größter Auswahl billigst  
Ca. 1 Breuninger, Färber.

### Ia. Reis

in verschiedenen Qualitäten bei 10  
Pfd. von 13 S an per Pfd. empfiehlt  
Christian Baucric.



Michel: Wo hast Du Di. Vrenneife  
kaufst?

Sanzjörg: Das kauft Du am Johr-  
markt billig kauja beim J. B. a b-  
n a c h t aus Neurlingen, dericht no  
ut sei Firma kau.

### Wostroffnen

sind wieder eingetroffen bei  
Carl Weller h. d. S.

### E. gebrauchtes Bernerwägeli mit Federn verstant billig

J. Strähle Schmied.

Erlingen.

### Lehtlings-Gesuch!

In ein größeres Schuhgeschäft in Erlingen werden sofort oder später 2-3 fleißige Lehrlinge gesucht unter günstigen Bedingungen bei guter Ausbildung. Christian Klint jun.

Am nächsten Dienstag wird eine Partie gut erhaltene

### dunkle Mäntel

für Fuhrleute, Reise-Autischer, Schutzhüte, Wagnarbeiter, Feld- und Waldschützen, Nachtwächter u. s. w. gut geeignet verkauft.

Verkaufsort: Hauptstraße Wittenbergerisches Haus.

## Großer Ausverkauf!

Neue Straße. Neue Straße.

Wegen sämtlicher Aufgabe von

Glas-Porzellan & Steingutwaren, sowie Bettzeuge, Cretonne, Pelz-Pique (in weiß und farbig,) Satin Augusta (einfach & doppeltbreit,) Blousenzeuge, Unterrockstoffe, Cachemire, Zize, Baumwoll- & Wollgarne, Arbeiter- & Metzgerblousen, Betttücher, Gravatten etc.,

halten wir von heute ab einen großen, streng realen Ausverkauf, bei ganz billig gestellten Preisen und schöner, reicher Auswahl.

### B. Mack & Sohn.

NB. Ebenso geben sämtliche

### Draht- und Schuhmacherstifte

bei Mehrabnahme zu Ankaufspreisen ab.

Obige.

## Thomasmehl und Kainit

ist fortwährend in jedem Quantum ab meinem Wagnlager billigst zu beziehen.

Carl Fr. Maier a. Thor.

## Jagdwesten

für Herrn und Knaben  
in jeder Größe und Preislage  
in großer Auswahl.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

## Baumwollflanell, zu Hemden & Kleidern, Unterrock-Stoffe,

halbwollene & wollene Kleiderstoffe,  
Lutterbarhent & braunen Cricot, farbige Betttücher,  
Zwischhandschuhe, Endschuhe & Guchschuhe,

empfiehlt billigst

Chr. Bauer.

## Bettfedern,

weiß und halbweiß (nur neue)  
fertige Betten,  
Bettbarhent,

Drill und Bettbezüge,  
Feinwand, reinleine und halbleine,  
bringe ich bei billigen Preisen in  
empfehlende Erinnerung.

Carl Breuninger, Färber.

Wein Lager in

Leder, Schäften &  
Schuhmacherartikeln  
bringe in empfehlende Erinnerung

Carl Weller b. d. S.

## Schweizerische Spielwerke Spielboxen

Automaten, Dessertiers,  
Schweizerhäuser, Cigarrenländer,  
Photographien, Schreibzeuge, Handtuchkasten,  
Briefbeschwerer, Blumenvasen,  
Cigarettenständer, Arbeitstischchen,  
Spazierstöcke, Glöschchen, Biergläser, Desserteller, Stühle, u.  
s. w. Alles mit Musik. Steht  
das Neueste und Vorzüglichste,  
besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die  
Fabrik

J. H. Keller in Bern, (Schweiz)

Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit, illustrierte Preislisten sende franco.

28 Goldene u. Silberne Medaillen u. Diplome

## Eiernudeln

feine und breite, jeden Tag frisch  
Fran Wildenberger.

Mädchen, im Alter von 15-17 Jahren finden gute Stellen für hier und Auswärts. D. V. Schnabel.

## Gottesdienste.

Evangelische Kirche.  
Am 25. Sonnt. nach Triv. (22. Nov.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Herr Dikan Hoffmann.  
Vorm. 10 1/2 Uhr Kinder Gottesdienst.  
Herr Dikan Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)

Herr Stadtpfarrer Schott.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde  
Herr Stadtpfarrer Schott.

Katholische Kirche.  
Herr Kaplan Kirchner.

Am 20. November d. J. ist von der Evangelischen Oberbehörde die vierzehnte Schulstelle in G s p i n g e n, Bez. Gppingen-Albershausen, dem Schullehrer Feinlin in Schorndorf, Bez. Schorndorf-Schnaitz übertragen worden.

### Politische Wochenschau.

Deutsches Reich. Der Reichstag hat seine Thätigkeit nach der Vertagung gleich mit Hochdruck aufgenommen. Die wichtige Justiznovelle beschäftigte ihn auch am Beginn der letzten Woche in mehreren Sitzungen, freilich ohne immer in wichtigen Prinzipienfragen eine Uebereinstimmung der Anschauungen der Regierung mit denen der Reichstagsmehrheit herbeizuführen, so daß das bedeutungsvolle Gesetz noch nicht über alle Klippen hinweggeführt ist. Von einer Reichstagsmehrheit bei dieser Gelegenheit zu sprechen, ist allerdings sehr gewagt, denn auch den gegenwärtigen Verhandlungen ist wiederum der Zug eigentümlich, daß sie meist vor leeren Bänken stattfinden, in ihren Endergebnissen also ganz dem Zufall überantwortet sind. So kommt es, daß auch jetzt wieder die „interessanteren“ Fraktionen die Debatte vollständig zu beherrschen vermögen. Und sie haben davon gleich mehrere Tage hintereinander den ausgiebigsten Gebrauch gemacht. Die „Entwürfe“ der „Hamburger Nachrichten“ über den vom Fürsten Bismarck i. J. mit Rußland abgeschlossenen, vom Grafen Caprivi nicht mehr erneuerten Geheimvertrag boten eine vorzügliche Handhabe zu einer Diskussion, in der manche Redner sich bei den großen Massen in eine empfehlende Erinnerung bringen und zugleich ihren Verstimnungen nach verschiedenen Seiten hin Luft machen konnten. So fand der Gedanke einer politischen Debatte im großen Stil über dieses Thema die Billigung zahlreicher Reichstagsmitglieder, aber auch die verbündeten Regierung; benutzten die sich ihnen bietende Gelegenheit, um beruhigend und aufklärend über die Ziele der deutschen auswärtigen Politik sich auszusprechen und vor aller Welt zu bekunden, daß die Nichterneuerung des deutsch-russischen Geheimvertrages nicht auf englische Einflüsse zurückzuführen gewesen ist, und zweitens unsere Beziehungen zu Rußland nicht schlechter, als vor 1890, gestolter hat, und daß drittens durch die Preisgabe des Staatsgeheimnisses auch das Verhältnis der Dreimächte zu einander nicht benachteiligt worden ist. — Im großen und ganzen nahm die darüber geführte Erörterung, von den üblichen Ausschreitungen der Sozialdemokraten abgesehen, noch einen würdigen Verlauf. Ganz anders gestaltete sich aber der Tag, der durch eine Interpellation veranlaßten Verhandlungen über die „Duellfrage“ und den „Fall Brückner“. Hier war alles von vornherein auf ein Spektakelstück zu Fuß und Frommen der Sozialdemokratie zugeschnitten worden. Die durch manche Duellisten und bekauerten werten Karlsruher Zwischenfall verursachte Erregung weiterer Kreise sollte ausgenutzt werden zu einem umfassenden Vorstoß gegen das deutsche Offiziercorps und seine bevorzugte gesellschaftliche Sonderstellung, gegen sein Ehrgefühl und

Staubesbewußtsein. Mit einem rauchigen Mut suchten sich die Interpellanten ihrer übernommenen Aufgabe zu entledigen. Selten hat sich die Demokratie, flankiert durch Bebel und Genossen, so bloßgestellt durch ihr Auftreten gegen die stichtigen Grundlagen, auf denen unsere Demokratie und damit die Unabhängigkeit des Vaterlandes selbst beruht. Den scharfen Pfeilen wurde die Spitze abgebrochen durch die sachlichen und mannhaften Erklärungen von Seiten des Reichskanzlers und Kriegsministers, so daß das Spiel mit einem Mißerfolg seiner Urheber endete.

Italien. Diesen Vorgängen gegenüber treten die Begebenheiten auf dem Gebiet der internationalen Politik sehr in den Schatten, und doch knüpft sich an eine derselben ein weltpolitisches Interesse. Schneller als man erwarten konnte, ist der Abschluß des Friedensvertrages mit dem abessinischen Negus zu Stande gekommen. Das ist für unsern so vielfach heimgeglückten Bundesgenossen (tatsächlich ein großes Ereignis, dessen günstiger Eindruck auf weite Volkskreise umso mehr zu verzeichnen ist, als in dem Friedensvertrage nichts enthalten ist, was mit der Ehre Italiens nicht vereinbar wäre. Unser Kaiser hat dem König von Italien und dem Minister Rudini seine Glückwünsche ausgesprochen.

Frankreich. In der französischen Deputiertenkammer ist die Beratung des Antrags Guillemin auf Abänderung des Wahlmodus für den Senat aufgenommen worden. Man darf gespannt sein, ob sie zu einem praktischen Ergebnis führen, und wie sich dann der Senat dazu stellen wird.

England. In englischen Zeitungen beginnen die Erörterungen über die Fortsetzung des Sudanfeldzuges von Dongola und Chartum im nächsten Frühjahr von Neuem. Wie bereits im April und Mai kann man hören, daß mehrere Brigaden englischer Truppen nach Egypten gebracht werden sollen, damit die ganze ägyptische Armee im Sudan Verwendung finden könnte. Einen wichtigen Punkt berührt man dabei nicht. Ende Oktober meldete der Telegraph aus Kairo, Ritzener Pascha wolle nach London abreisen und für die weitere Kriegführung 1,6 Millionen Pfund verlangen. Bekanntlich hat man die bisherigen Kosten aus den ägyptischen Fonds genommen und selbst die Sendung indischer Truppen nach Suakin vom indischen Budget tragen lassen. Vor der Abreise Ritzeners wurde schon aus London erwidert, die Regierung werde gegen seinen Vorschlag wirken. Ritzener ist nun seit 14 Tagen in London, von seinen finanziellen Erfolgen hört man indessen kein Wort. Davon hängt aber die Fortsetzung des Feldzuges in erster Linie ab.

Spanien. Auf der Insel Cuba spitzt sich alles dem Entsetzungsstempel zu. Werden die Spanier unter ihrem General Weyler in den nächsten Wochen nicht mit den Aufständischen fertig, so dürften die Vereinigten Staaten von Nordamerika, deren Handel mit Cuba schwer leidet, auf irgend eine Weise eingreifen. Die Schuldenlast Spaniens wächst unheimlich, zumal durch den Aufstand auf den Philippinen noch nicht unterdrückt ist.

### Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben

Friedensbewegung. Der angekündigte Vortrag von Herrn Dr. G. D. Conrad, Reichstagsabgeordneter und Mitglied der interparlamentarischen Friedenskonferenz wird nicht am 31. ds. im Bürgermuseum, sondern am Donnerstag, den 26. November abends 8 Uhr im „Europäischen Hof“ (Friedrichstraße), Stuttgart, stattfinden. Zu dieser Veranstaltung wird Jedermann freundlich eingeladen. Herr Dr. Conrad wird über das Thema: „Die Friedensfrage eine Erörterungstage“ reden.

Hall. 17. Nov. Die 49 Jahre alte Dienstmagd Rosine Feuchter von Sallach, welche von ihrem Ehemann getrennt lebt und bei einem Bauern in Ratheshörsbach im Dienste stand, hat am 19. v. M. (Kirchweihmontag) bei Verwandten in Enslingen, hies. Oberamt, einen Besuch gemacht, feierte jedoch von dort aus nicht mehr in ihren Dienst zurück und wurde seither vermißt. Die Nachforschungen nach derselben waren erfolglos. Nun ist gestern vormittag in Braunsbuch, O. A. Rünzelsau, im Kocher ein weiblicher Leichnam aufgefunden worden, welcher zweifellos derjenige der Vermissten ist. Da an der Leiche keinerlei Spuren von Verletzungen sichtbar sein sollen und auch noch ein kleiner Geldbeutel bei derselben gefunden wurde, so ist es wahrscheinlich, daß die Verunglückte in der Dunkelheit in den damals hochgehenden Kocher geraten und ertrunken ist.

### Deutsches Reich.

Berlin, 17. Nov. Der Großfürst Wladimir weilt gegenwärtig in Berlin, wo er gestern auch das „Panorama Berlin“ mit seinem Gefolge besuchte hat. Dem Großfürsten, der direkt aus Frankreich nach Berlin gekommen ist, sind vielleicht bei der Ansicht der Flucht der Franzosen über die Beresina jeltzame Gedanken über die russisch-französische Allianz aufgekommen. Wir sagen: vielleicht, es könne ebenso gut der Fall sein, daß der Großfürst sich gar nichts dabei gedacht hat. Uebrigens ist Großfürst Wladimir mit einer deutschen Prinzessin (Marie von Mecklenburg) verheiratet, welche sich energisch weigerte, ihren luth.-r. Glauben mit dem griechisch-orthodoxen zu vertauschen. Sie hat ihren Willen durchgesetzt. Es ging auch so.

### Neueste Nachrichten.

Wien, 23. November. An der gestrigen Hofstafel nahmen der König von Serbien mit Gefolge, die Mitglieder des kaiserlichen Hauses, die Minister Goltzowsky, Kalley, Krieghammer, Graf Baden und Jostka teil. Der König von Serbien empfing vormittag den französischen Botschafter Boze und den Runtius Tallani.

Bordeaux, 23. November. Bei der gestrigen Kammerwahl siegte der Sozialist Ferret über De Crais, den ehemaligen Gefandten in Wien. Ferret verstarb jedoch abends plötzlich im Augenblicke der Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Böcker.  
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.